

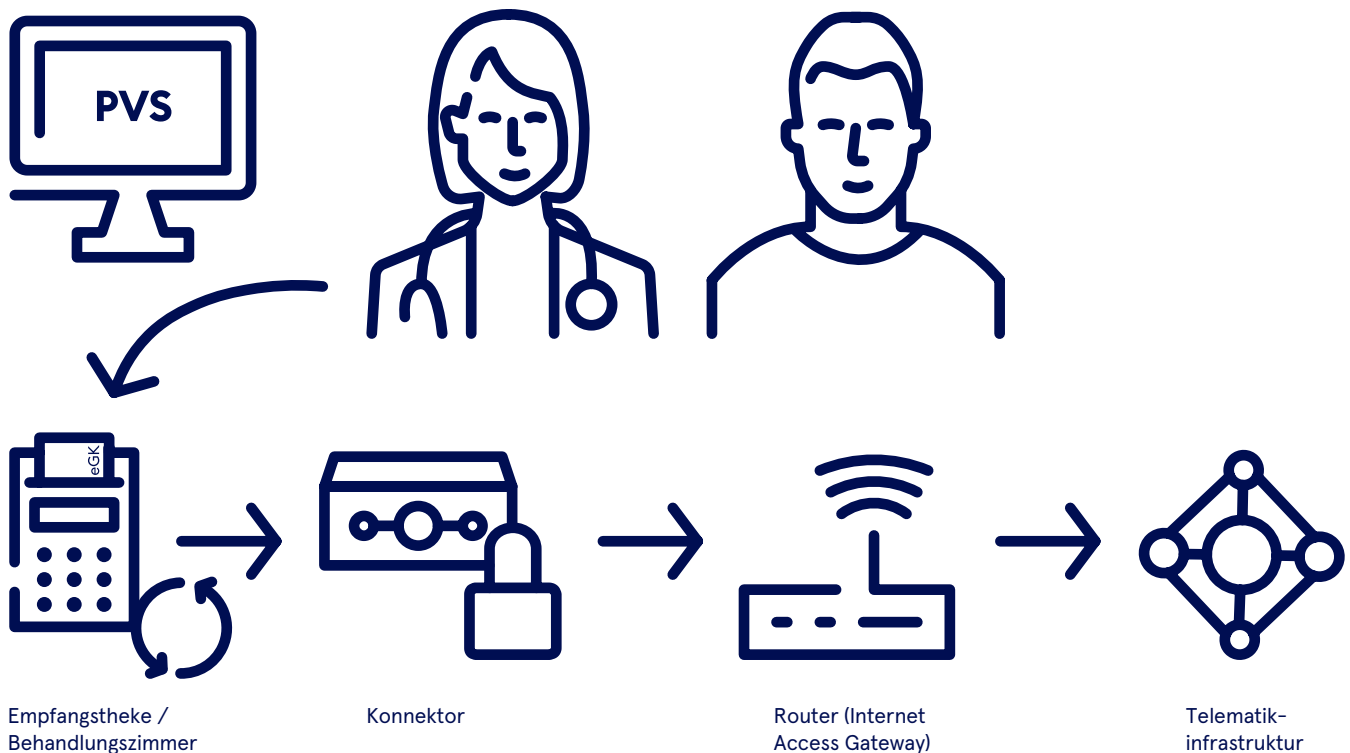


Informationsblatt Betriebsarten des Konnektors

So funktioniert der Zugang zur Telematikinfrastruktur praktisch!

Die Anbindung der Praxis, des Medizinischen Versorgungszentrums oder des Krankenhauses an das digitale Netz des Gesundheitswesens erfolgt mithilfe des Konnektors. Dafür gibt es unterschiedliche Szenarien, zwischen denen Ärzt:innen, Zahnärzt:innen und Psychotherapeut:innen wählen können.

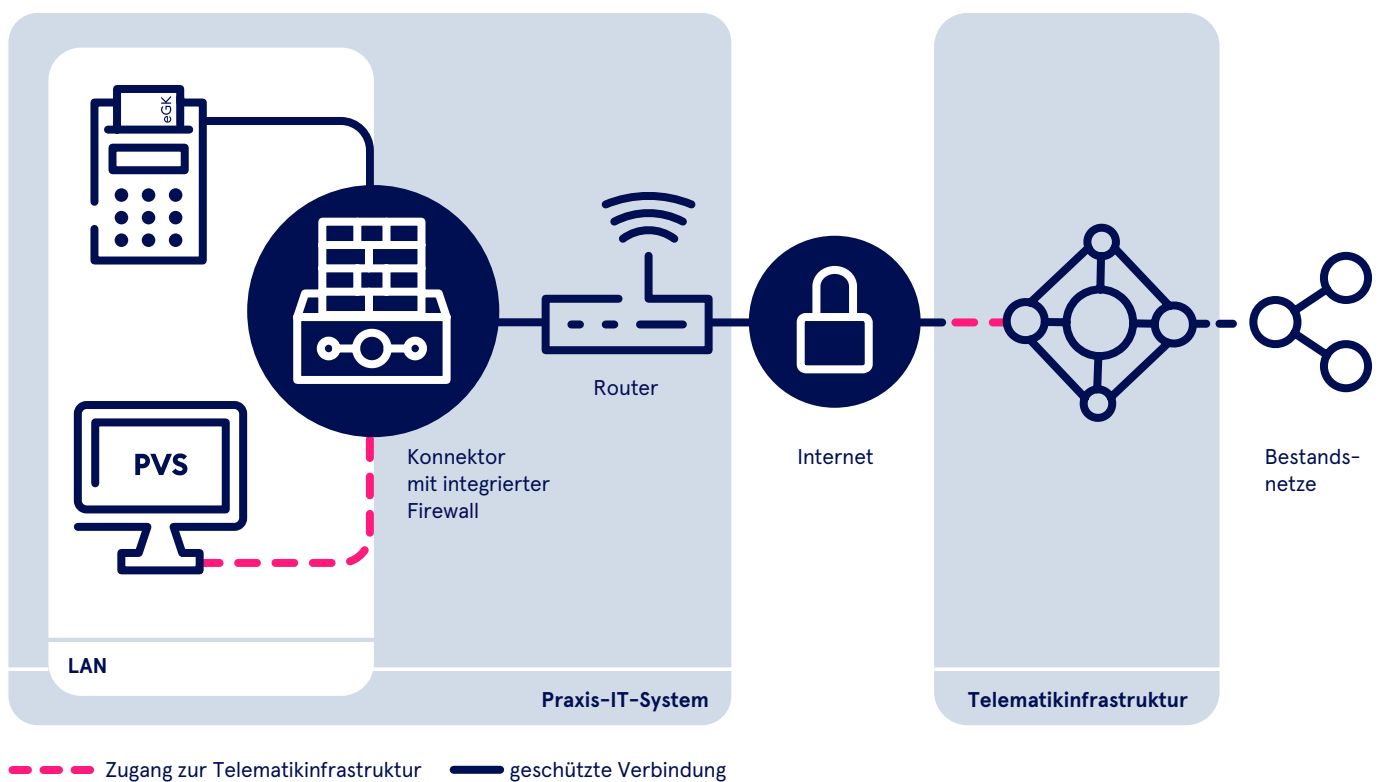
Je nachdem, wie der Konnektor in das Netzwerk der medizinischen Einrichtung eingebracht wird, ergeben sich Unterschiede bei den verfügbaren Funktionen, Diensten und der Sicherheit. Unabhängig von der gewählten Betriebsart sollte die Verbindung zwischen dem Praxisverwaltungssystem und dem Konnektor durch Verschlüsselung und Authentisierung abgesichert werden (durch Transport Layer Security). Dies garantiert einen durchgängigen Schutz bei der Übermittlung von medizinischen Daten.



1. Reihbetrieb ohne Internetnutzung

Im Reihbetrieb befinden sich alle Komponenten im selben Praxisnetzwerk (LAN) und erhalten Zugang über den Konnektor (WAN-Port) zur Telematikinfrastruktur und zu weiteren Anwendungen des Gesundheitswesens (WANDA). Durch die integrierte Firewall des Konnektors wird das LAN optimal vor unautorisierten Zugriffen von außen geschützt. Verbindungen zwischen Internet und LAN werden durch den Konnektor unterbunden. Um die verschiedenen Geräte auf der LAN-Seite an den Konnektor anzuschließen, ist ein Switch notwendig.

Diese Betriebsart bietet eine hohe Sicherheit für das Praxisnetzwerk und damit einen durchgängigen Schutz bei der Übermittlung medizinischer Daten.

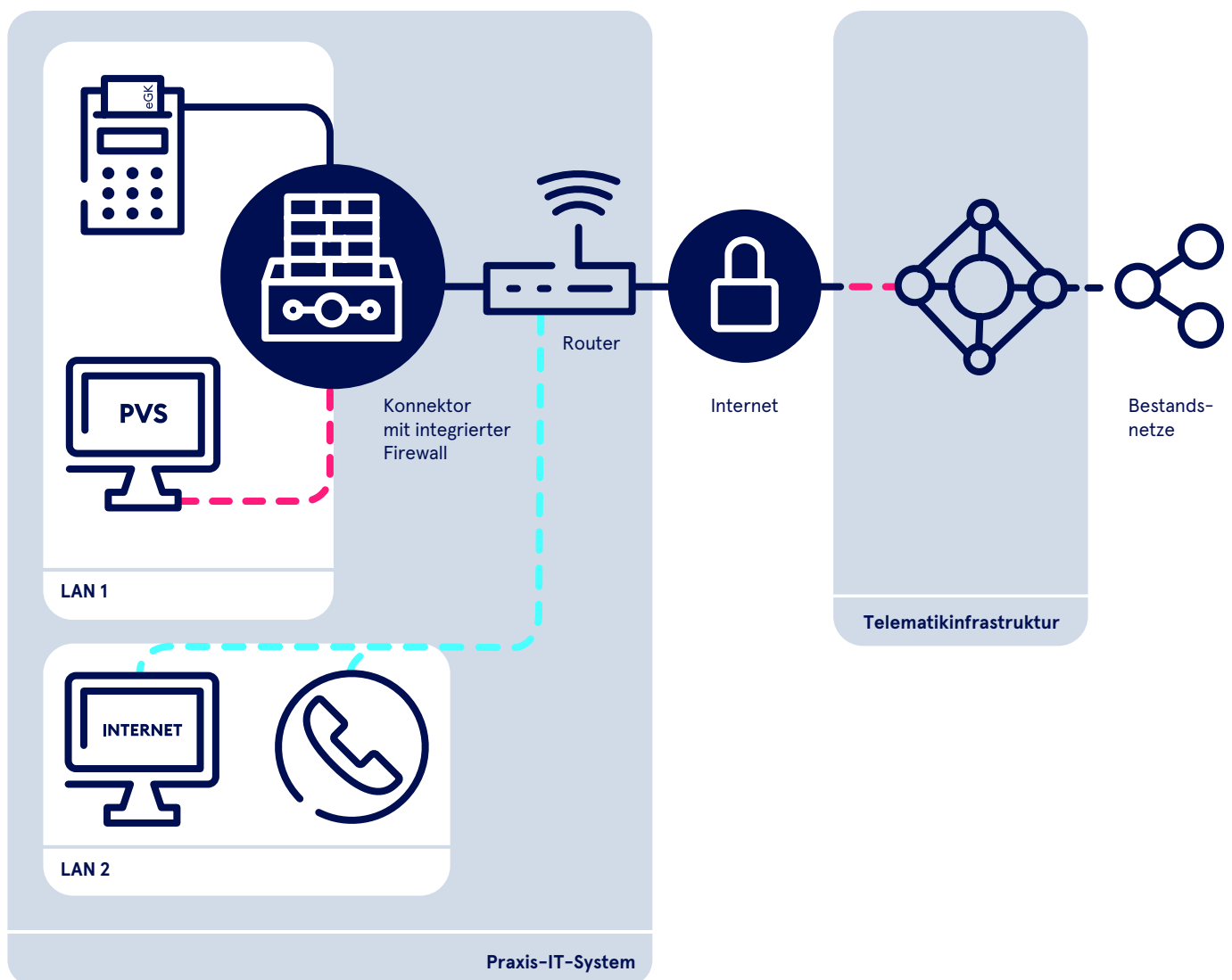


2. Reihenbetrieb mit Sicherem Internet Service (SIS)

Im Reihenbetrieb kann der optionale und gegebenenfalls kostenpflichtige Sichere Internet Service (SIS) aktiviert werden, um im Praxisnetzwerk einen Internetzugang zu ermöglichen. In diesem Fall baut der Konnektor einen zweiten sicheren Kanal zum SIS des Zugangsdienstbetreibers auf. Um gegen Bedrohungen aus dem Internet geschützt zu sein, ist der Internetzugang über den SIS mit besonderen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot des SIS erhalten Sie von Ihrem Zugangsdienstbetreiber.

3. Netztrennung bei Reihenschaltung

Beide Varianten der Reihenschaltung ermöglichen einen uneingeschränkten Internetzugang für Geräte, die direkt an den Internetrouter angeschlossen sind. Der Konnektor setzt dabei eine Netztrennung zwischen dem Praxisnetz (LAN 1) und den Internetgeräten im LAN 2 durch. Für das LAN 1 kann der optionale SIS aktiviert werden. Im LAN 2 kann ein separater Computer für die Internetnutzung oder IP-Telefonie betrieben werden.



--- Zugang zur Telematikinfrastruktur — geschützte Verbindung - - - Internetzugang (ungesichert)

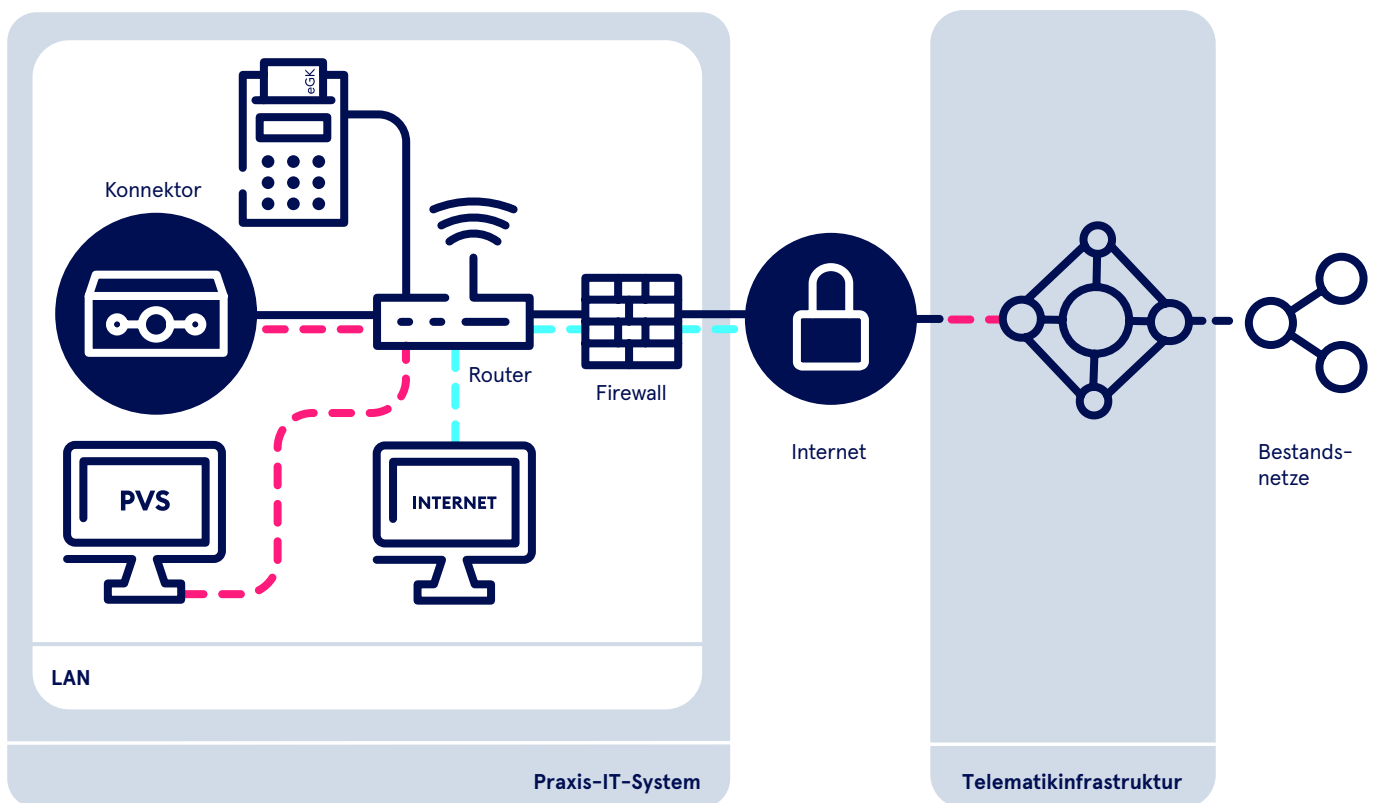
4. Parallelbetrieb

Im Parallelbetrieb sind alle Komponenten mittels eines Netzwerkverteilers (Switch/Router) miteinander verbunden. Die Komponenten zur Verarbeitung medizinischer Daten nutzen den Konnektor, um die Telematikinfrastruktur oder daran angeschlossene weitere Anwendungen des Gesundheitswesens zu erreichen (Bestandsnetze oder WANDA).

- > Eine Firewall regelt, welche Geräte mit welchen Gegenstellen im Internet kommunizieren können. In der Firewall kann zudem konfiguriert werden, welcher Arbeitsplatz Zugang zum Internet hat.
- > **Wichtig:** Im Parallelbetrieb besteht kein Schutz durch den Konnektor vor Angriffen aus dem Internet.

Da der Konnektor im Parallelbetrieb das Praxisnetz nicht gegenüber dem Internet absichert, sind bei dieser Betriebsart weitere Maßnahmen zur Absicherung notwendig.

Exemplarische Darstellung



--- Zugang zur Telematikinfrastruktur — geschützte Verbindung - - - Internetzugang (ungesichert)

Überblick Betriebsarten Konnektor

	Reihenbetrieb ohne Internet	Reihenbetrieb mit Sicherem Internet Service (SIS)	Parallelbetrieb (ggf. mit SIS)
Absicherung gegenüber dem Internet	Durch Konnektor	Durch Konnektor und SIS	Durch separate Firewall
Internetzugang vom PVS-PC	Nein	Über SIS	Abhängig von Firewallkonfiguration
Internetzugang von anderen Geräten	Ja (Netztrennung)	Ja (SIS oder Netztrennung)	Abhängig von Firewallkonfiguration
Empfehlung für	Praxisumgebungen, die keinen Internetzugang am PVS-PC benötigen	IT-Praxisumgebungen mit Internetnutzung im PVS-PC ohne Sicherheitsinfrastruktur	IT-Praxisumgebungen mit Sicherheitsinfrastruktur

Für alle Betriebsarten gilt, dass der Konnektor keine Sicherheitssysteme (zum Beispiel Antivirenprogramm, Personal Firewall) ersetzt, sondern dem Praxisnetzwerk zusätzliche Sicherheit bieten kann (Reihenbetrieb, Netztrennung). Es müssen weiterhin die Empfehlungen der Berufskammern und der Kassen(zahn)ärztlichen Bundesvereinigung zu Schweigepflicht, Datenschutz und Datenverarbeitung in einer medizinischen Einrichtung berücksichtigt werden.